

Stuttgart, 12.11.2019

Max-Eyth-See - Maßnahmen zur Verbesserung der Wasserqualität

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik Verwaltungsausschuss Gemeinderat	Vorberatung	öffentlich	19.11.2019
	Vorberatung	öffentlich	04.12.2019
	Beschlussfassung	öffentlich	20.12.2019

Beschlussantrag

1. Den Maßnahmen zur Verbesserung der Wasserqualität und die Überwachung des Max-Eyth-Sees wird zugestimmt.
2. Die Deckung der einmaligen Investitionskosten für Belüftungsanlagen und Messgeräte im Jahr 2020 in Höhe von 230.000 EUR erfolgt im Teilfinanzhaushalt 660 - Tiefbauamt, Projekt 7.667911 - Gewässer, AuszGr. 7872 Tiefbaumaßnahmen.
3. Die Unterhaltungsaufwendungen werden im Teilergebnishaushalt 660 Tiefbauamt, Amtsbereich 6605520 - Gewässerschutz/öffentliche Gewässer, Kontengruppe 42120 - Unterhaltung sonstiges unbewegliches Vermögen wie folgt gedeckt:

2020: 313.000 EUR
2021: 513.000 EUR
2022: 313.000 EUR
2023ff.: 13.000 EUR

Sämtliche Mittel sind noch nicht im Entwurf des Doppelhaushaltsplans 2020/2021 und der Finanzplanung enthalten und müssen zusätzlich bereitgestellt werden.

Begründung

Über die Situation am Max-Eyth-See im Sommer 2019 im Zusammenhang mit dem Fischsterben wurde am 27. September 2019 berichtet. Die Verwaltung wurde aufgefordert, die Maßnahmen zügig umzusetzen und den erforderlichen Mittelbedarf für die Haushaltsberatungen zusammenzustellen.

Für die Verbesserung der Wasserqualität und die Überwachung des Max-Eyth-Sees plant die Verwaltung ab dem Jahr 2020 folgende Maßnahmen kurzfristig umzusetzen:

- Installation stationärer Messsysteme zur Überwachung des Sauerstoffgehalts (ca. 30.000 EUR)
 - Installation von drei Belüftungsanlagen (ca. 200.000 EUR)
 - Schaffung einer Wasserableitung (ca. 800.000 EUR)
 - Erneute Nährstofffällung (ca. 300.000 EUR)
- dauerhaft:
- Betrieb der Belüftungssysteme ab dem Jahr 2020 (13.000 EUR / Jahr)

Für die Wasserableitung kann ein Kanal der Netze BW genutzt werden. Geplant ist eine Eigentumsübernahme des Kanals. Hierzu werden aktuell Gespräche mit der Netze BW geführt.

Als Sofortmaßnahme sind für das Jahr 2020 neben der Installation der Belüftungsanlage und des Messsystems, eine Nährstofffällung und zur Wasserableitung der Bau eines Schachtbauwerkes sowie Reparaturen am Kanal vorgesehen, um die Ableitung von Seewasser zu ermöglichen. Die Kosten für Planung und Ausführung liegen bei rd. 100.000 Euro.

Im Ausschuss für Umwelt und Klima wurden am 27. September 2019 für die Schaffung einer Wasserableitung Kosten von 100.000 EUR genannt. Eine inzwischen durchgeführte Kamerabefahrung des Kanals zeigt jedoch erhebliche Schäden auf. Zur Gewährleistung der Standsicherheit des Kanals muss dieser 2021 umfassend saniert werden. Nach ersten Schätzungen fallen für die Sanierung zusätzlich rd. 700.000 EUR an. Aufgrund zeitintensiver Planungs- und Genehmigungsverfahren kann in 2020 die Planung und ab dem Jahr 2021 die Sanierung des Kanals erfolgen.

Darüber hinaus soll das Konzept zur Seesanieung aus 2008 fortgeschrieben werden. Hieraus könnten sich weitere, dauerhaft wirkende Maßnahmen zur Verbesserung der Wasserqualität ergeben, die mittelfristig umgesetzt werden sollen.

Finanzielle Auswirkungen

Ergebnishaushalt (Aufwand):

Maßnahme/Kontengr.	2020 TEUR	2021 TEUR	2022 TEUR	2023 TEUR	2024 TEUR	2025 ff. TEUR
Schaffung einer Wasserableitung / erneute Nährstofffällung / 42120	300	500	300			
Betriebskosten / 42120	13	13	13	13	13	
Finanzbedarf	313	513	313	13	13	

Finanzhaushalt (Auszahlungen):

Gewässer / 7.667911 / Ausz.Gr. 7872							
	Summe TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	2022 TEUR	2023 TEUR	2024 TEUR	2025 ff. TEUR
Auszahlungen	230	230					
Finanzbedarf	230	230					

Sämtliche Mittel sind noch nicht im Entwurf des Doppelhaushaltsplans 2020/2021 und der Finanzplanung enthalten und müssen zusätzlich bereitgestellt werden.

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Referat WFB

Vorliegende Anfragen/Anträge:

–

Erledigte Anfragen/Anträge:

–

Dirk Thürnau
Bürgermeister

Anlagen

–

<Anlagen>